



Seminarleitung:

Prof. Dr. Dr. h.c. Dirk Linowski (Steinbeis-Hochschule Berlin)
Prof. Dr. Dirk Langemann (TU Braunschweig)

Die Krisen der jüngeren Vergangenheit und Gegenwart – Finanzkrise, Eurokrise, Coronakrise – haben immer wieder auch die Frage nach der Widerstandsfähigkeit unseres ökonomischen Systems aufgeworfen. Die Forderungen an die politischen Akteure, gleich ob auf nationaler oder europäischer Ebene, zielten dabei stets auf die Erarbeitung einer konsistenten und nachhaltigen wirtschaftlichen Strategie ab. Politische und gesellschaftliche Debatten sind dabei oft geprägt durch Bezug auf Statistiken, deren Zustandekommen bzw. mathematische Grundlagen für die meisten Menschen allerdings kaum nachvollziehbar sind. Ökonomische Zusammenhänge können somit kaum valide erschlossen werden, sondern sie werden zumeist „geglaubt“ oder nicht. Dies ist umso bemerkenswerter, da mindestens ein Viertel der erwachsenen Menschen in Deutschland z.B. durch Studium und berufliche Praxis mit den grundlegenden Konzepten beispielsweise der Modellierung oder der deskriptiven Statistik vertraut sein sollte.

Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Komplexität der Gesellschaft in Verbindung mit einer sich verstärkenden Delegation des Diskurses an Fachleute (bei sich oft widersprechenden Experten) sollen durch die geplante Sommerakademie die analytischen Fähigkeiten der Beurteilung der Auswahl von Argumenten, Argumentationen und Erklärungsansätzen bei jungen Menschen der gymnasialen Oberstufe gestärkt werden. Es gilt insbesondere zu verstehen lernen, dass fragwürdige Statistiken und falsche statistische Argumentationen von unterschiedlichen Seiten genutzt werden, um den öffentlichen Diskurs zu beeinflussen.

Aufgezeigt wird, wie gesellschaftliche und wirtschaftliche Phänomene sowie Beobachtungen und Zusammenhänge „seriös“ mit naturwissenschaftlichen und mathematischen Mitteln beschrieben und analysieren werden können. Hierfür werden Methoden und Ansätze vorgestellt, diskutiert und u.a. in Gaming-Angeboten nachempfunden, die für die Teilnehmenden zugänglich sind und die von ihnen eigenständig fortentwickelt werden können.

Das Projekt soll dazu beitragen, der zunehmenden Entfremdung zwischen dem gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Diskurs entgegenzuwirken. Zwar existiert ein reicher Fundus an mikro- und makroökonomischen Modellen, diese finden jedoch wenig Beachtung in der gesellschaftlichen Diskussion von drängenden aktuellen Fragen wie Globalisierung, Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Automatisierung/Industry 4.0. Die Sommerakademie zielt darauf jungen Menschen Techniken zu vermitteln, mit dem Überangebot an Informationen „fertig zu werden“ und Informationen selbstständig einzuordnen.



Geplanter Ablauf:

Montag, 12. Juli 2021

bis 16:00 Uhr	Anreise
16:00 – 17:30 Uhr	Begrüßung, Einführung in das Programm, Erwartungsklä rung Kennenlernrunde mit Informationen zur Europäischen Akademie <i>Seminarleitung; Henry Ziese, Akademieleiter</i>
18:00 – 19:00 Uhr	Dinner-Talk Abendessen mit Vorstellung des Sommerakademie-Konzeptes <i>Seminarleitung</i>
19:00 Uhr	Abendprogramm

Dienstag, 13. Juli 2021

ab 07:30 Uhr	Frühstück
09:00 – 10:30 Uhr	Ökonomie und Politik Einführung in die Grundlagen der Wirtschaftspolitik und Einblicke in deren gesellschaftlicher Relevanz <i>Seminarleitung</i>
10:30 Uhr	Teepause
11:00 – 12:30 Uhr	Ökonomie als Wissenschaft Grundlagen für das Funktionieren unserer Wirtschaft <i>Seminarleitung</i>
12:30 Uhr	Mittagessen
13:30 – 15:00 Uhr	Gesellschaftliche Problemlagen einer freien Wirtschaft – Teil I Mikroökonomie I (Monopole) Am Beispiel eines Monopolisten diskutiert die Gruppe den Erklärungsgehalt und die Grenzen des Modells sowie die Einflussmöglichkeiten der Gesellschaft auf wirtschaftliche Prozesse <i>Seminarleitung</i>
15:00 – 18:00 Uhr	Freizeitprogramm
18:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr	Tagesauswertung / Kurze Diskussionsrunde dann Abendprogramm – Film

Mittwoch, 14. Juli 2021

ab 07:30 Uhr	Frühstück
09:00 – 10:30 Uhr	Gesellschaftliche Problemlagen einer freien Wirtschaft – Teil II Mikroökonomie II (Polypole) Das Planspiel verweist auf die neoliberale Verheißung der Steigerung des gesamtgesellschaftlichen Wohlstands und zeigt gleichzeitig die Beschränkung des perfekten Homo Economicus auf, denn im Grenzfall geht mit der Maximierung des realen Wohlstands die Triebfeder marktwirtschaftlichen Handelns, der Eigennutz, gegen null <i>Seminarleitung</i>



10:30 Uhr	Teepause
11:00 – 12:00 Uhr	Gesellschaftliche Problemlagen einer freien Wirtschaft – Teil II Mikroökonomie II (Polypole) <i>Seminarleitung</i>
12:00 Uhr	Mittagessen
13:00 – 15:00 Uhr	Möglichkeiten und Grenzen der wissenschaftlichen Ökonomie Inwieweit kann die Wissenschaft Grundlage für praktische Politik sein? Welche Probleme ergeben sich daraus? Was sollte man für eine Beurteilung wissen? Normative vs. positive Theorie <i>Seminarleitung</i>
15:00 – 15:30 Uhr	Tagesauswertung / Kurze Abschlussdiskussion
15:30 Uhr	Freizeitprogramm
18:00 Uhr	Abendessen (Grillen mit Abendprogramm)

Donnerstag, 15. Juli 2021

ab 07:30 Uhr	Frühstück
09:00 – 10:30 Uhr	Wirtschaft im Diskurs – Die Statistik als objektives Argument? – Teil I Ziel ist es die argumentative Bedeutung von Statistiken im politisch- gesellschaftlichen Diskurs kritisch zu hinterfragen. Anhang ausgewählter Beispiele wird der Umgang mit Zahlen in diesem Zusammenhang herausgestellt. Arithmetisch vs. geometrisch, quantitative vs. qualitative Methoden <i>Seminarleitung</i>
10:30 Uhr	Teepause
10:30 – 12:00 Uhr	Wirtschaft im Diskurs – Die Statistik als objektives Argument? – Teil II Zum Umgang mit Zahlen. Arithmetische vs. geometrisch, quantitative vs. qualitative Methoden <i>Seminarleitung</i>
12:00 Uhr	Mittagessen
13:00 – 15:00 Uhr	Preise, Konsumtion und (soziales) Verhalten Mikroökonomie III (ökonomische Anpassungsprozesse) <i>Seminarleitung</i>
15:00 – 15:30 Uhr	Tagesreflexion / Kurze Abschlussdiskussion
15:30 – 18:00 Uhr	Freizeitprogramm
18:00 Uhr	Abendessen
19:00 – 20:30 Uhr	Musik und Mathematik David Kantel

Freitag, 16. Juli 2021

ab 07:30 Uhr	Frühstück
--------------	-----------



09:00 – 10:30 Uhr	Handel zum allseitigen Vorteil? Mikroökonomie IV Die Gruppe erarbeitet sich an einem Planspiel die Grundzüge der neoliberalen Handelstheorie und erkundet die Spezialisierung der Marktbeteiligten, die im Allgemeinen zur Steigerung des Gesamtwohls führt. Gleichzeitig sollen die Grenzen der neoliberalen Handelstheorie z.B. beim Handel zwischen ungleichen Partnern aufgezeigt werden. Vor diesem Hintergrund werden Freihandelszonen und Handelsrestriktionen diskutiert. <i>Seminarleitung</i>
10:30 Uhr	Teepause
11:00 – 12:00 Uhr	Handel zum allseitigen Vorteil? Mikroökonomie IV <i>Seminarleitung</i>
12:00 Uhr	Mittagessen
13:00 – 15:00 Uhr	Die heilige Kuh der VWL: Das BIP und dessen Wachstum Wie tauglich ist das BIP als Indikator für wirtschaftliches Wachstum? Welche Folgen ergeben sich daraus für Politik und Gesellschaft? <i>Seminarleitung</i>
15:00 – 15:30 Uhr	Tagesreflexion / Kurze Abschlussdiskussion
15:30 Uhr	Freizeitprogramm
18:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr	Abendprogramm

Samstag, 17. Juli 2021

ab 07:30 Uhr	Frühstück
09:00 – 10:30 Uhr	Die Spieltheorie als Modell zur Darstellung politischer Konflikte– Modul I Die Spieltheorie ist die Mathematik der Modellierung von Interessenskonflikten und der Ableitung von Strategien für die involvierten Akteure. Unterschieden werden u.a. Spiele mit zwei oder mehr Akteuren, simultane vs. sequentielle Spiele, Spiele mit jeweils einem Zug oder mehreren Zügen, Spiele mit und ohne Gleichgewichte. <i>Seminarleitung</i>
10:30 Uhr	Teepause
11:00 – 12:30 Uhr	Wochenreflexion Zusammenfassende Diskussionsrunde mit speziellem Blick auf mikroökonomische Modelle <i>Seminarleitung</i>
12:30 Uhr	Mittagessen
ab 13:30 Uhr	Freizeitprogramm
18:00 Uhr	Abendessen
ab 19:00 Uhr	Abendprogramm



Europäische Akademie Mecklenburg Vorpommern e. V.

Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung nach dem
Weiterbildungsförderungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern

Sonntag, 18. Juli 2021

- ab 07:30 Uhr Frühstück
- 09:30 Uhr ganztägiger Ausflug (Lunchpakete)
Thema „**Versöhnung von Ökologie und Ökonomie**“
am Beispiel von Müritz-Nationalpark
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:00 Uhr Film von Michael Baumgart:
„**Cradle to Cradle – Nachhaltige Produktion im Kreislauf**“

Montag, 19. Juli 2021

- ab 07:30 Uhr Frühstück
- 09:00 – 10:30 Uhr **Die Spieltheorie als Modell zur Darstellung politischer Konflikte– Modul I**
Seminarleitung
- 10:30 Uhr Teepause
- 10:45 – 12:00 Uhr **Die Spieltheorie als Modell zur Darstellung politischer Konflikte–Modul II**
Seminarleitung
- 12:00 Uhr Mittagessen
- 13:00 – 15:00 Uhr **Die Spieltheorie als Modell zur Darstellung politischer Konflikte–Modul II**
Seminarleitung
- 15:00 – 15:30 Uhr **Tagesreflexion** / Kurze Abschlussdiskussion
- 15:30 Uhr Freizeitprogramm
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:00 Uhr **Die USA ein halbes Jahr nach Trump**
Dr. Pierre Gottschlich

Dienstag, 20. Juli 2021

- ab 07:30 Uhr Frühstück
- 09:00 – 10:30 Uhr **Die Spieltheorie als Modell zur Darstellung politischer Konflikte – Modul III**
Seminarleitung
- 10:30 Uhr Teepause
- 11:00 – 12:00 Uhr **Die Spieltheorie als Modell zur Darstellung politischer Konflikte – Modul III**
Seminarleitung
- 12:00 Uhr Mittagessen
- 13:00 – 15:00 Uhr **Arbeit als Produktionsmittel – Markt vs. Sozialpolitik**
Die Betrachtung der Arbeit als ein Produktionsmittel berührt eine Grundfrage der sozialen Marktwirtschaft, in der einerseits Anreize für gewinnorientierte Eigeninitiative gefördert wird und andererseits der Einzelne in seiner eingeschränkten Mobilität vor den Kräften des Marktes geschützt werden soll. Die sozialen Sicherungssysteme gehen als Nebenbedingung oder Regulierungsterm in wirtschaftliche Modelle ein.



Die Teilnehmer/innen erforschen die ungleich verteilten Einflussmöglichkeiten
Seminarleitung

- 15:00 – 15:30 Uhr **Tagesreflexion** / Kurze Abschlussdiskussion
- 15:30 Uhr Freizeitprogramm
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:00 - 20:30 Uhr **Vortrag internationale Beziehungen – Anwendung Spieltheorie**
N.N.

Mittwoch, 21. Juli 2021

- ab 07:30 Uhr Frühstück
- 09:00 – 10:30 Uhr **Gesellschaftspolitische Konsequenzen der Automatisierung**
Die fortschreitende Automatisierung und Digitalisierung, vgl. Industrie 4.0, senkt die Produktionskosten vor allem durch die Substituierung klassischer Lohnarbeit. Damit sinkt der Marktpreis für Arbeit. Die Gruppe lernt prominente Beispiele für Märkte kennen, bei denen diese Entwicklung weit fortgeschritten ist, und diskutiert die gesellschaftspolitischen Konsequenzen
Seminarleitung
- 10:30 Uhr Teepause
- 11:00 – 12:00 Uhr **Gesellschaftspolitische Konsequenzen der Automatisierung**
Seminarleitung
- 12:00 Uhr Mittagessen
- 13:00 – 15:00 Uhr **Wirtschaftspolitik: Survival oft he fittest und Regulierung – Modul I**
Zu den Eigenheiten eines jeden unregulierten marktwirtschaftlichen Wirtschaftssystems gehört, dass Wettbewerb zu einer Situation führt, an dessen Ende ohne Eingriffe des Staates zumeist wenig oder kein Wettbewerb mehr herrscht, weil die schwächeren Wirtschaftseinheiten aus dem Markt ausgeschieden sind. Wie der Staat damit umgehen kann ist dem Feld der Regulierung zuzuordnen. Ob und inwieweit eine Regulierung „vernünftig“ ist, hängt indes sehr von der Perspektive des Betrachters ab. Wir werden versuchen, unterschiedliche Perspektiven zu verstehen
Seminarleitung
- 15:00 – 15:30 Uhr **Tagesreflexion** / Kurze Abschlussdiskussion
- 15:30 Uhr Freizeitprogramm
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:00 Uhr Abendprogramm

Donnerstag, 22. Juli 2021

- ab 07:30 Uhr Frühstück
- 09:00 – 10:30 Uhr **Wirtschaftspolitik: Survival oft he fittest und Regulierung – Modul II**
Seminarleitung
- 10:30 Uhr Teepause
- 11:00 – 12:00 Uhr **Wirtschaftspolitik: Survival oft he fittest und Regulierung – Modul II**
Seminarleitung



12:00 Uhr	Mittagessen
13:00 – 15:00 Uhr	Eigennutz vs. Gemeinwohl/ Umweltschutz Kooperative Spiele sind ein modernes Werkzeug um wirtschaftliche Prozesse zu analysieren und zu verstehen, in denen das Agieren von Individuen zu einem gemeinsamen Nutzen für die Gemeinschaft wird. Diese Umkehrung der Tragik der Allmende wird häufig mit Idealismus oder Altruismus diskutiert. Die Gruppe analysiert und diskutiert die Idee des wirtschaftlichen Altruismus und vergleicht Steuerungs- und Anpassungsprozesse in kooperativen Spielen mit ebensolchen Prozessen in den klassischen Modellen <i>Seminarleitung</i>
15:00 – 15:30 Uhr	Tagesreflexion Kurze Abschlussdiskussion
15:30 Uhr	Freizeitprogramm
18:00 Uhr	Abendessen
19:00 – 20:30 Uhr	Gesellschaftliche Konsequenzen des freien Marktes – Beispiel USA Dr. Pierre Gottschlich, Universität Rostock

Freitag, 23. Juli 2021

ab 07:30 Uhr	Frühstück
09:00 – 10:30 Uhr	Chancen und Probleme der Globalisierung Die aktuellen Fragestellungen der Globalisierung führen die diskutierten Fragen zusammen. Die Gruppe erarbeitet sich in kleinen Teilgruppen Positionen von ausgewählten Akteuren auf dem globalen Markt. Die Teilgruppen passen ihr Wissen zu ökonomischen Modellen an die Interessenlagen der vertretenen Akteure an und simulieren im Sinne des Educative Gaming einen internationalen politischen Diskurs <i>Seminarleitung</i>
10:30 Uhr	Teepause
11:00 – 12:00 Uhr	Chancen und Probleme der Globalisierung <i>Seminarleitung</i>
12:00 Uhr	Mittagessen
13:00 – 15:00 Uhr	Staatliche Regulierung als Mittel gegen die Problemstellungen der Globalisierung? Wie können Staaten und politische Akteure auf die geschilderten gesellschaftlichen Konsequenzen einer globalisierten Wirtschaft reagieren? Welche Auswirkungen haben diese Regulierungen? <i>Seminarleitung</i>
15:00 – 15:30 Uhr	Tagesreflexion / Kurze Abschlussdiskussion
15:30 Uhr	Freizeitprogramm
18:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr	Abendprogramm

★ ★ ★
Samstag, 24. Juli 2021

ab 07:30 Uhr	Frühstück
09:00 – 10:30 Uhr	Was tun, wenn alle die gleichen Modelle verwenden? Was aber passiert oder kann passieren, wenn wir alle die gleichen Modelle verwenden? Wenn Sie wissen, dass Ihr gegenüber weiß, dass Sie wissen, dass er weiß...
10:30 Uhr	Teepause
10:45 – 12:30 Uhr	Seminarauswertung inkl. Feedbackrunde, Rückblick und Ausblick
12:30 Uhr	Mittagessen
ab 13:30 Uhr	Abreise

Programmänderungen vorbehalten

Die **Anmeldung** erbitten wir **bis 14.06.2021** bei der Europäischen Akademie unter der Tel: 03991 153711 oder per E-Mail: e.wilk@ea-mv.com vorzunehmen.

Teilnehmerbeitrag für Freizeitprogramm im DZ:

50,00 € im DZ

Die **Veranstaltung findet außerhalb der regulären Schulzeit statt, ist öffentlich ausgeschrieben** und kann auch unter www.europaeische-akademie-mv.de eingesehen werden.

Die Europäische Akademie MV e. V. ist Mitglied der



Freizeitgestaltung:

Wanderungen / Radtouren nach Waren, Damerow (Wisentgehege), Göhren Lebbin, Malchow

Stadtralley, Müritzeum, Müritz -Nationalpark mit Führung, Bademöglichkeiten im Kölpinsee